Nächste Generation feilt am Zahnersatz

Ein Beitrag von Claudia Hyna

Vor 32 Jahren wurde das Unternehmen B+D Zahntechnik im nordrhein-westfälischen Lahde gegründet. Schnell setzte man auf den Trend Digitalisierung – und gehört heute zu den größten Dentallaboren in der Region. Anfang 2024 haben die früheren Gesellschafter den Staffelstab an die neue Generation übergeben.

Abb. 1: Auch die Auszubildenden werden früh mit der Digitalisierung vertraut gemacht. **Abb. 2:** V.l.n.r.: Mark Hartmann, Thomas Christou, Daniel Moser, Andreas Beier und Ulrich Darlath.

Dieser Beitrag ist erstmals im *Mindener Tageblatt* erschienen. Die Verwendung in der *ZT 3/24* wurde von der Autorin Claudia Hyna freundlich genehmigt.

Mit zwei mutigen Zahntechnikermeistern fing die Firmengeschichte 1992 an. Heute beschäftigt B+D Zahntechnik in Lahde rund 40 Mitarbeiter. Kürzlich hat die neue Generation übernommen. Die Zahntechnikermeister Daniel Moser, Thomas Christou und Mark Hartmann sind seit Jahresbeginn geschäftsführende Inhaber des Dentallabors, das auch künftig weiterwächst. Gerade wurden im Gebäude an der Nienburger Straße die letzten Bauarbeiten einer Erweiterung abgeschlossen. Auf 125 Quadratmetern sind sowohl Räume für neue Mitarbeitende als auch Platz für Maschinen entstanden. „Wir platzen aus allen Nähten“, sagt Moser. Was fehlt, seien unter anderem noch Parkplätze. Außerdem schreite die Digitalisierung in der Branche rasant voran und erfordere ebenfalls eine Umnutzung der Gegebenheiten. Besonders viel Platz benötigen Fräsmaschinen.

Am 1. April 1992 hatten die Zahntechnikermeister Ulrich Darlath und Andreas Beier das Unternehmen B+D in der Schillerstraße in Lahde gegründet und seitdem permanent investiert und erweitert. Anfangs gab es zwei Laborräume, einen Gips- und einen Sozialraum. Als sie zehn Jahre später den heutigen Standort kauften und dort einzogen, hatten sie bereits zwölf bis 14 Mitarbeiter – und zunächst Platz für alle. Nach drei Jahren waren auch die neuen Räume schon wieder voll. Das Dentallabor bedient das gesamte Spektrum, dazu gehören etwa Implantate, Kronen und Veneers sowie Zahnkorrekturschienen und herausnehmbarer kombinierter Zahnersatz.

Im Jahr 2010 stellte sich die Frage, ob man auf Digitalisierung in der Abformung setzen wollte, die damals gerade Einzug hielt. Dabei fährt der Zahnarzt mit einem Scanner über die Zahnreihen. Im angeschlossenen Computer werden die Daten dann zu einem Gesamtmodell zusammengerechnet. Ein Segen ist diese Neuerung vor allem für empfindliche Menschen, insbesondere für jene, die mit der Abdruckmasse im Mund nicht gut klarkommen. Man setzte auf die neue Technik – und diese Entscheidung erwies sich als goldrichtig.

Heute gilt B+D in der Branche als Vorreiter in Sachen Digitalisierung, das Lahder Unternehmen begleitet andere Praxen auf dem Weg dorthin. „Die Zukunft ist digital“, sagt Daniel Moser (33), der 2015 einstieg und 2018 den Meistertitel erwarb. Dennoch werde der analoge Bereich immer ein Teil des Berufes sein. Das betreffe unter anderem ästhetische Verblendungen und die Veredelung der Werkstücke. Auch das digitale Labor braucht Ressourcen, Geräte und Mitarbeiter.

Die Bedienung der Maschinen erlerne man weder in der Berufsschule noch in der Meisterausbildung, sagt Thomas Christou (33), der 2007 hier ausgebildet wurde und blieb. Er habe sich alles selbst beigebracht und gibt seine Kenntnisse nun im Unternehmen weiter. Christou und Moser lernten sich 2007 während ihrer Ausbildung kennen und hielten Kontakt – nun führen sie den Betrieb gemeinsam mit Mark Hartmann (52). Andreas Beier (62) und Ulrich Darlath (61) bleiben noch eine Weile im Angestelltenverhältnis und begleiten die Übergabe. Sie hätten sich bereits frühzeitig um die Nachfolge gekümmert und damit Weitsicht bewiesen, sagt Daniel Moser. Und sie konnten loslassen. „Das hätte auch anders laufen können.“ Damit spielt er auf die Möglichkeit an, dass einige Labore mittlerweile an Ketten verkauft werden und damit ihre Eigenständigkeit aufgeben.

„Die Bedienung der Maschinen erlernt man weder in der Berufsschule noch in der Meisterausbildung.“

ZTM Thomas Christou

Derzeit stelle sich bei vielen Firmen in der Branche das Nachfolgeproblem. Einige Labore würden aus Altersgründen schließen. Dass es so reibungslos wie in Lahde funktioniere, sei eher selten. Dem vorausgegangen seien ein längerer Prozess und ein „deutliches Miteinander“, wie Ulrich Darlath es beschreibt. „Wir ziehen unseren Hut vor den jungen Leuten“, sagt er. Parallel dazu verjüngen sich gerade viele Zahnarztpraxen – und suchen Labore, die digital gut aufgestellt sind.

Daniel Moser, Thomas Christou und Mark Hartmann haben zwar ihren Arbeitsplatz in Lahde, sind aber oft unterwegs, um in den Praxen vor Ort zu sein. „Wir kennen jeden Zahnarzt und jede Zahnärztin persönlich.“ Jedes Jahr werde bei B+D fleißig ausgebildet, betont Mark Hartmann. Aktuell sind sieben Zahntechnikermeister hier angestellt, die Zahl der Mitarbeiter ist auf 37 angewachsen, weitere werden mit dem Umbau folgen. Gegen den Trend finde man erfreulicherweise immer noch neue Mitarbeiter.

Beliefert werden von hier aus nicht nur Praxen im Mühlenkreis und im Landkreis Schaumburg, sondern auch in der Region Hannover, Hameln, Nienburg und Herford. Daher sind auch täglich zahlreiche Fahrer am Start, damit die Produkte schnell beim Patienten sind. „Regional zählen wir zu den größten und modernsten Dienstleistern in der Branche“, bringen die Chefs es auf den Punkt.

Stehenbleiben sei jedoch keine Option, fügt Daniel Moser hinzu. Dieses Ziel verfolgen die Freunde schon seit der Meisterschule. Irgendwann wolle er auf einen ähnlichen Erfolg zurückblicken wie seine früheren Chefs, sagt Thomas Christou. „Ich möchte sagen können: Hier bin ich gestartet – und das haben wir geschafft.“

B+D Zahntechnik GmbH
bd-zahntechnik.de

SHERA®
WERKSTOFF TECHNOLOGIE

NEU: SHERAPRINT-SPLINT TAFF & FLEX

3D-DRUCKKUNSTSTOFF FÜR HIGHEND-SCHIENEN

Drucken Sie perfekte Highend-Schienen mit dem neuen lichthärtenden 3D-Druckkunststoff SHERAprint-splint in zwei Flexibilitätsstufen. Ihre Patienten profitieren von biokompatiblen Splints, Repositionern, Mouth- und Nightguards, die angenehm zu tragen, langlebig und leicht zu pflegen sind.

Die klar transparenten Schienen aus SHERAprint-splint taff und flex sind Medizinprodukte der Klasse IIa und frei von MMA, THF-MA und TPO. Easy gedruckt sind sie leicht zu bearbeiten und deutlich schneller poliert als bisher üblich.

Bestellen Sie jetzt SHERAprint-splint taff und flex im SHERA Onlineshop oder telefonisch unter 05443-9933-0. Wir sind gerne für Sie da!

Jetzt Testdruck sichern:
SHERAprint-splint für 22€*

SHERA. *The model.*

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH
Espohlstr. 53 | 49448 Lemförde | Deutschland | Tel.: +49 (0) 5443-9933-0 | www.shera.de

* je erster Druck mit SHERAprint-splint taff und je erster Druck mit SHERAprint-splint flex zzgl. Versand